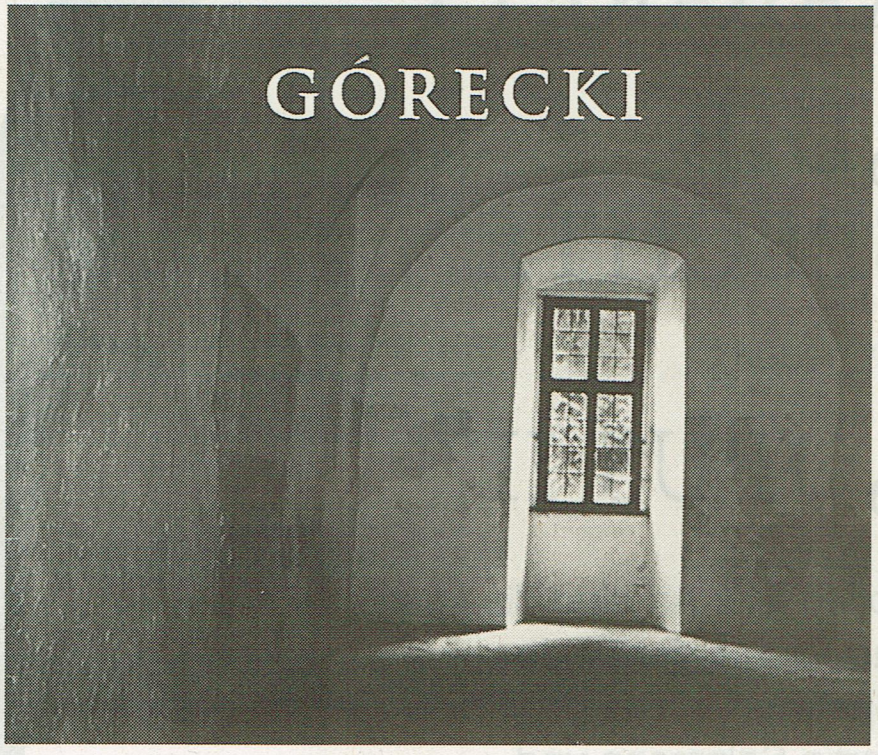
KULTUR STADT DORNBIRN

MISERERE



Ausführende:

Vorarlberger Madrigalchor

Bregenzer Männerchor

Kirchenchor St. Peter und Paul, Lustenau

Leitung:

Guntram Simma

Der zeitgenössische polnische Komponist Henryk M. Gorecki ist mit seiner 3. Sinfonie (Klagelieder) weltberühmt geworden.

Das **„Miserere Nobis“** ist sein wichtigstes und größtes Werk für Chor a capella. Anstoß für die Komposition war ein politischer Anlaß.

Am 19. März 1981 fielen etwa 200 Milizsoldaten über demonstrierende Bauern her, schlugen sie nieder und verletzten sie schwer. Fotos von diesem Zwischenfall konnte man bald danach in ganz Polen sehen. Unruhen breiteten sich in den benachbarten Städten Torun und Wloclawek aus, und es war plötzlich im ganzen Land eine brisante Lage entstanden. Die Welt sah in ernster Sorge auf Polen. Nur der von General Jarzuzelski neun Monate später erklärte Kriegszustand gab Anlaß zu noch größerer Beunruhigung. Górecki reagierte sofort.
Mit einem Text von nur fünf Worten –
„Domine deus noster, miserere nobis
(Herr, unser Gott, erbarme dich unser)“ –
und einer schlichten Widmung an Bydgoszcz
schrieb er sein wichtigstes Werk.

Sonntag, **9. November** 1997

18 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Leopold

Dornbirn-Hatlerdorf